



<https://biz.li/3phn>

DER ERSTE PRÜFLING HAT BESTANDEN

Veröffentlicht am 27.07.2014 um 10:35 von Redaktion LeineBlitz

Drei junge Leute lassen sich in der Immanuel-Kirche in Laatzen zu Organisten ausbilden, eine davon hat bereits die Prüfung bestanden.. Anna-Lena Senk darf als nebenberufliche Organistin arbeiten, sie hat nach der zwei Jahre langen Ausbildung bei Cornelia Jiracek von Arnim die Prüfung dafür erfolgreich absolviert. Die 19-Jährige aus Gleidingen hat bereits ihre ersten musikalischen Gottesdienstbegleitungen hinter sich. Anna-Lena Senk gehörte schon als Kind der Immanuelspatzen, der Kindersinggruppe der Immanuel-Kirchengemeinde in Alt-Laatzen, an und hat ihm Chor dieser Gemeinde mitgesungen, nicht zuletzt deshalb war sie Cornelia Jiracek von Arnim, auch Kantorin der Immanuel-Kantorei, bestens bekannt. "Ich habe sie bezüglich der Organistinnenausbildung angesprochen", sagt die Kantorin des Kirchenkreises Laatzen-Springe. Die Prüfung hat drei Stunden gedauert, dabei mussten unter anderem zwei Stücke und christliche

Choräle frei vorgespielt werden. Zudem muss der Prüfling Akkorde spielen können und die Orgel als Instrument kennen. Neben der Gleidingerin konnte die Kantorin zudem noch den 15 Jahre jungen Laatzen Samuel Sonderhoff und den 35 Jahre alten Christian Ganswindt aus Hannover-Döhren für diese Ausbildung gewinnen. Der 17-jährige Julian Alexander Terrero Gelhaus aus Hemmingen-Arnim hat seine Organistenausbildung bei Christian Windhorst, Kreiskantor des Kirchenkreises Ronnenberg, begonnen. Weil er als Arnimer zum Kirchenkreis Laatzen-Springe gehört, ist er zum Pressegespräch eingeladen worden. Ganswindt hat bereits in der Rethener St. Petrie-Kirche die Orgel im Rahmen des Gottesdienstes gespielt. In der Landeskirche Hannover werden derzeit elf Personen zu Organisten ausgebildet. "Der Hintergrund ist", sagte Cornelia Jiracek von Arnim, "dass es in der Landeskirche eines Tages an Organisten mangeln könnte." Deshalb habe die Landessuperintendentin Dr. Ingrid Spieckermann die Kirchenkreis aufgerufen, sich um Auszubildende zu bemühen. Die Landeskirche vergibt dafür Stipendien, die etwa ein Drittel der Ausbildungskosten decken. Die Ausbildung dauert zwei Jahre und endet mit der Prüfung. Neben dem Unterricht bei der Kreiskantorin üben die Prüflinge in der Kirche ihrer Kirchengemeinde. Einmal in der Woche nimmt sich Cornelia Jiracek von Arnim der Prüflinge in der Laatzen Immanuel-Kirche an. Die Aktion der Landessuperintendentin gibt es seit vier Jahren. "Die Landessuperintendentin setzt sich sehr für diese Initiative ein", weiß Cornelia Jiracek von Arnim. Im übrigen ist eine gewisse Vorbildung nötig, um sich zum Organisten ausbilden zu lassen. "Zum Beispiel Klavier sollte der- oder diejenige bereits spielen können", sagt die Kantorin.



Cornelia Jiracek von Arnim (hinten rechts) bildet Julian Alexander Terrero Gelhaus (vorn links), Christian Ganswindt (links), Samuel Sonderhoff und Anna Lene Senk zu Organisten aus. / Foto: R. Kroll